

Persönlicher Erfahrungsbericht
ERASMUS 2007/2008

Partnerhochschule: *Universitat Politècnica de Catalunya*

Land: *Spanien*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Elektro- und Informationstechnik*

Aufenthaltsdauer: 01.02.2008 – 31.07.2007

Für den Aufenthalt nützliche Links:

Unilink:

<http://www.upc.es/>

<http://www.etsetb.upc.es/>

Link zur Wohnungssuche:

<http://www.loquo.com>

<http://www.habitatgejove.com>

Sprachschule:

<http://www.meritschool.com>

Erasmusorganisation Barcelona:

<http://www.esn-uab.org/>

Vorbereitung in Deutschland

Da das Sommersemester an spanischen Hochschulen bereits Anfang Februar beginnt, sollte man sich im Klaren sein, dass man den Großteil der Prüfungsphase in Deutschland verpasst. Um diese Prüfungen nach dem Erasmussemester nachholen zu können, habe ich kein Urlaubssemester beantragt (im Urlaubssemester dürfen nämlich aufgrund einer neuen Regelung keine Klausuren mehr geschrieben werden!).

Ich würde jedem empfehlen ein kostenloses Girokonto bei der „Deutschen Bank“ noch in Deutschland zu eröffnen. Es gibt zahlreiche „Deutsche Bank“ Filialen in Barcelona (und ganz Spanien) an denen man kostenlos Geld abheben kann (rund um die Uhr z.B. am Plaza Catalunya)

Wohnungssuche

Generell würde ich empfehlen vor Ort die ersten Tage in eine Jugendherberge zu gehen und über www.loquo.com ein Zimmer zu suchen. Das Angebot ist riesig, aber es sind auch viele sehr heruntergekommene Zimmer zu Höchstpreisen dabei. Deshalb vor Ort selber ein Bild machen. Die Mietpreise in Barcelona sind sehr hoch, ein anständiges Zimmer (10m² mit Tageslicht) bekommt man ab ungefähr 330 Euro.

Ich selber habe mein Zimmer allerdings schon im Voraus über Bekannte, die meinen Vormieter (auch ein Karlsruher Student) kannten, gefunden. Nachdem er mir Photos geschickt hat und die Wohnung und Lage beschrieben hatte, konnte ich ohne Sorgen zusagen. Ich würde raten durch das Auslandsamt Kontakt mit Studenten aufzunehmen, die gerade in Barcelona sind oder schon wieder zurückgekehrt sind; vielleicht wissen sie von einem freien Zimmer.

Sprachkurs

Die Merit- School auf dem Campus Nord arbeitet zusammen mit der UPC und bietet zu Semesterbeginn vergünstigte Sprachkurse für Erasmusstudenten an. Nachdem man einen schriftlichen Einstufungstest vor Ort absolviert, wird man 1-2 Tage später telefonisch über das Level seines Kurses informiert. Ich habe einen Intensivkurs, 4 Stunden täglich für 2 Wochen, belegt. Es war sehr hilfreich um in die Sprache reinzukommen und auch um Bekanntschaften zu knüpfen.

Studium an der UPC

In der Woche vor Vorlesungsbeginn veranstaltet die UPC für alle internationalen Studenten eine Orientierungswoche. Hier wird einem nicht nur die Uni gezeigt, sondern auch in kleinen Gruppen Land, Kultur, Essen und natürlich Barcelona näher gebracht. Dies ist ebenfalls eine tolle Gelegenheit Freundschaften zu knüpfen.

Die UPC ist sehr gut strukturiert und die Unterrichtsklassen sind mit 5-20 Studenten in den höheren Semestern sehr klein. Im Unterschied zur deutschen Uni hat man hier während der Vorlesungszeit mehr zu tun; es werden ständig Übungsblätter und Hausaufgaben verteilt, die abgegeben werden müssen und in die Endnote eingehen.

Ein weiterer Unterschied ist, dass sich Professoren und Studenten meistens duzen und die Atmosphäre oft freundlicher und lockerer ist.

Die Vorlesungen an der UPC sind entweder auf Castellano, Katalan oder Englisch. Katalan ist eine eigenständige, sehr verbreitete Sprache in Katalonien, die mit einfachen Spanischkenntnissen nicht zu verstehen ist. Von anderen Erasmusstudenten habe ich gehört, dass sie teilweise große Probleme mit Katalan hatten und die Professoren keine Rücksicht darauf genommen haben; auch nicht bei der Prüfung am Ende. Ich muss aber sagen, dass meine Professoren sehr rücksichtsvoll waren und ich nur Vorlesungen auf Castellano und Englisch hatte, bei denen ich gut mitgekommen bin. Ich würde raten, schon beim Aussuchen der Fächer darauf zu achten oder Emailkontakt mit dem Professor aufzunehmen.

Persönliche Fächerwahl an der ETSETB

ESTA: Escriptura tecnica en angles

Sehr interessante Vorlesung, in der man lernt gute technische Texte zu schreiben. Der Professor spricht perfekt Englisch und bringt den Stoff interessant rüber; allerdings gibt es jede Woche Hausaufgaben, die auch benotet werden. Die Endnote setzt sich aus den Hausaufgaben, zwei Tests, einer Abschlussarbeit und einer Prüfung zusammen und erfordert somit regelmäßiges Arbeiten.

CPSER: Control de potencia en sistemas d'energíes renovables

Inhaltlich werden hier die Grundlagen der Leistungselektronik behandelt. Die Vorlesung wird auf Castellano gehalten und wird vom Professor nicht ganz so ansprechend gehalten. Unter dem Semester gibt es Übungsblätter, die benotet werden und am Ende muss eine Präsentation gehalten und ein Paper abgegeben werden.

EMICS: Energy management for information and communication systems

Sehr kompetenter Professor, teilweise sehr anspruchsvoll. Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Parallel zur Vorlesung findet einmal wöchentlich ein Praktikum im Labor statt, das in 2er Gruppen bearbeitet wird. Die Note setzt sich aus Praktikumsbericht und Abschlusspräsentation zusammen. Ein solches Fach mit begleitendem Praktikum würde ich jedem raten, da es den Stoff verständlicher macht und den Kontakt zu seinen spanischen Kommunitonen leichter herstellt.

LASER:

Hier werden Grundlagen zur Funktion eines Lasers und die verschiedenen Lasertypen vermittelt. Die Vorlesung findet entweder auf Spanisch oder Englisch statt, je nach Wunsch der Studenten. Die Note setzt sich aus zwei schriftlichen Prüfungen zusammen.

Resümee

Der Auslandsaufenthalt in Barcelona war eine sehr tolle Erfahrung. Barcelona ist eine sehr sehens- und erlebenswerte Stadt mit Flair, in der es einem nie langweilig wird. Das Nachtleben bietet mit seinen vielen Bars und Diskotheken reichlich Abwechslung. Die UPC ist sehr gut organisiert und ist sehr bemüht bei der Betreuung seiner internationalen Studenten. Ich würde Barcelona und die UPC auf jeden Fall wieder für meinen Aufenthalt wählen.